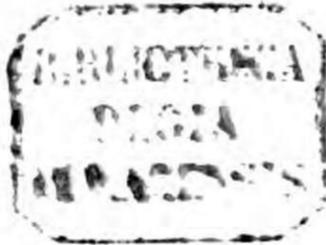


**Verzeichniss**  
der  
**wissenschaftlichen Sammlungen**  
*des Staates,*  
mit Angabe  
**ihrer Vorsteher und der Art ihrer Benützung.**



**München.**  
Druck von Joh. Georg Weiss.  
**1848.**



## ***I. Botanischer Garten.***

(Entlang der Elisenstrasse, neben dem Dultplatz.)

**Conservator: Akademiker und Professor Hofrath v. *Martius*.**

(Wohnt Karlstrasse Nr. 52 über 2 Stiegen.)

**Bot. Gärtner: *Weinkauff*.** (Wohnt Luitpoldstrasse Nr. 7 über 3 Stiegen.)

Der botanische Garten ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage vom 1. März bis 1. Oktober von 6 Uhr Morgens bis halb 6 Uhr Abends offen; während der übrigen Monate in kürzeren nach der Tageslänge bemessenen Zeiträumen. Der Besuch der Treibhäuser und die wissenschaftliche Benutzung der Pflanzen, Samen und Früchte findet nach Rücksprache und Uebereinkommen mit dem Conservator statt.

## ***II. Herbarium.***

(Im Akademiegebäude über 2 Stiegen in den Zimmern neben dem Corridor.)

**Conservator: Akademiker und Professor Hofrath v. *Martius*.**

(Wohnt Karlstrasse Nr. 52 über 2 Stiegen.)

**Assistent: Dr. *Kummer*.** (Wohnt Schützenstrasse Nr. 5 über 3 Stiegen.)

Das Herbarium ist nach Rücksprache mit dem Conservator zugänglich und kann nach Vereinbarung mit ihm, doch nur in seiner oder seines Gehilfen Gegenwart und nur von wenig Personen zugleich besucht werden.

\*

### ***III. Mineralogische Sammlung.***

(Im Gebäude der Akademie über 1 Stiege mitten im zool. Kabinet, in den gegen den Hof liegenden Räumen.)

**Conservator: Hofrath und Akad. Professor *Fuchs*.**

(Wohnt Brienner-Strasse Nr. 6 über 1 Stiege.)

**Adjunkt: Akademiker Professor Dr. v. *Kobell*.**

(Wohnt Karlstrasse Nr. 49 über 2 Stiegen.)

Ist für solche, die ein besonderes Interesse für die Mineralogie haben nach Rücksprache mit dem Conservator zugänglich.

### ***IV. Geognostisches Kabinet.***

(Im Akademie-Gebäude über 2 Stiegen.)

**Conservator: Prof. und Akademiker Dr. *Schafhäütl*.**

(Wohnt Althammereck Nr. 20 über 2 Stiegen.)

Ist noch nicht völlig eingerichtet und darum noch unzugänglich, doch ist der Conservator bereit, Kennern und Freunden der Geognosie, die sich desshalb an ihn wenden, es auch in seinem gegenwärtigen Zustand zu zeigen.

### ***V. Paläontologische Sammlung.***

(Im Erdgeschoss des Akademie-Gebäudes, in den gegen die Neuhauser-Strasse liegenden Sälen.)

**Conservator: Akademiker und Professor *Wagner*.**

(Wohnt Damenstiftsstrasse Nr. 15 über 3 Stiegen.)

Ist jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Besuche geöffnet und ausserdem Kennern und Freunden dieser Wissenschaft in Stunden, über welche sie mit dem Conservator sich vereinigt haben.

## ***VI. Zoologisch-zootomische Sammlung.***

(Im Akademie-Gebäude über 1 Stiege, in den gegen den innern Hof liegenden Räumen.)

**Conservator: Akademiker und Professor Hofrath v. Schubert.**

(Wohnt Karlsplatz Nr. 17 über 2 Stiegen.)

**I. Adjunkt: Akademiker und Professor Wagner.**

(Wohnt Damenstiftsgasse Nr. 15 über 3 Stiegen.)

**II. Adjunkt: Akademiker Dr. Roth.**

(Wohnt Barerstrasse Nr. 4 über 1 Stiege.)

Ist während des Sommerhalbjahres jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr den Besuchen geöffnet. Für Kenner und Freunde der Wissenschaft ausserdem nach Rücksprache mit einem der Vorstände in den Stunden, über die man sich vereinigt hat.

## ***VII. Anatomisch-physiologische Sammlung.***

(Im anatomischen Theater, Singstrasse Nr. 14.)

**Conservator: (Verweser) Professor Dr. Schneider.**

(Wohnt Hundskugel Nr. 7 über 2 Stiegen.)

Ist für Kenner und Freunde der Anatomie und Physiologie nach Rücksprache mit dem Conservator in der von ihm bestimmten Zeit zugänglich.

## ***VIII. Physikalische Sammlung.***

(Im Akademie-Gebäude über 1 Stiege in den gegen die Neuhauser-Gasse liegenden Sälen.)

**Conservator: Akademiker und Professor Steinheil.**

(Wohnt Karlstrasse Nr. 5 über 3 Stiegen.)

Ist für jeden, der ein specielles Interesse für Gegenstände der Physik hat, nach Rücksprache mit dem Conservator zu jeder Stunde zugänglich.

## ***IX. Chemisches Laboratorium.***

(Arcisstrasse Nr. 1.)

**Conservator: Akademiker und Professor Hofrath Vogel.**

(Wohnt Arcisstrasse Nr. 1.)

**Assistent: Akademiker Dr. A. Vogel.**

(Wohnt Karlstrasse Nr. 12 über 3 Stiegen.)

Ist nach Rücksprache mit dem Conservator jedem Kenner oder Freunde der Chemie zugänglich.

## ***X. Königl. Sternwarte.***

(Bei Bogenhausen.)

**Conservator: Akademiker und Professor Lamont.**

(Wohnt im Gebäude selbst.)

Diese ist für Kenner und Freunde der Astronomie nach Anmeldung und Vereinbarung mit dem Conservator zugänglich.

## ***XI. Antiquarium.***

(In der k. Residenz neben dem Brunnenhofe.)

**Conservator: Akademiker und Professor Hofrath Thiersch.**

(Wohnt Karlstrasse Nr. 11.)

**Assistent: Professor Dr. v. Hefner.**

(Wohnt Bayerstrasse Nr. 4 zu ebener Erde.)

Ist wöchentlich zweimal, nämlich Dienstag von 11 bis 12 und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr und ausserdem für Kenner und Freunde der Antiquitäten nach Rücksprache mit einem der Vorstände jeder Zeit zugänglich. Auch ist der Zimmerwart der k. Residenz, *Keller*, ermächtigt, es den Besuchenden zu jeder Zeit zu öffnen.

## ***XII. Königl. Münzkabinet.***

(Im Akademie-Gebäude über 1 Stiege in den Zimmern hinter dem langen Corridor.)

**Conservator: Akademiker und Professor *Streber*.**

(Wohnt Althammereck Nr. 19 über 1 Stiege.)

Einheimische oder Fremde, welche die Münzsammlung zu sehen wünschen, lassen sich im k. Münzkabinete (von 10 bis 12 Uhr) anmelden, wo ihnen sodann Tag und Stunde bestimmt wird, wann sie daselbst erwartet werden. Es können nur 3 — 4 Personen auf einmal zugelassen werden.

Es sind die Conservatoren und Adjunkten, welche Lehrvorträge über die Wissenschaften halten, zu denen ihre Sammlungen gehören, angewiesen und verpflichtet, den Studirenden und speciell ihren Zuhörern dieselben wöchentlich zweimal in Stunden zu öffnen, über welche sie sich mit denselben vereinigen, wobei sie oder ihre sachkundigen Assistenten Behufs zu ertheilender Belehrung gegenwärtig zu seyn haben.

Während der Oktoberfeste sind die Sammlungen, welche die übrige Zeit nur an einzelnen Wochentagen geöffnet werden, jeden Tag zu den angegebenen Stunden offen, mit Ausnahme des Herbariums, des paläontologischen und numismatischen Kabinets.

München, den 17. April 1848.

***Fr. Thiersch,***  
General-Conservator.



